



Neuordnungsverfahren Pelhamer See  
Gemeinden Bad Endorf, Eggstätt und Höslwang  
Landkreis Rosenheim

### **Neuordnungsverfahren Pelhamer See angeordnet Vorstand der Teilnehmergeinschaft Pelhamer See gewählt**

Das Amt für Ländliche Entwicklung (ALE) Oberbayern hat im Frühjahr 2016 das Neuordnungsverfahren Pelhamer See angeordnet. Durch den Anordnungsbeschluss entstand eine neue Körperschaft des öffentlichen Rechts, die sog. Teilnehmergeinschaft (TG) Pelhamer See. Das Bearbeitungsgebiet der TG ist das Wassereinzugsgebiet des Pelhamer See, das auf den Fluren der Gemeinden Bad Endorf, Eggstätt und überwiegend Höslwang liegt.

Nun wurde der Vorstand der TG gewählt. Die Teilnehmer einigten sich darauf, den Vorstand paritätisch mit gemeindlichen und landwirtschaftlichen Vertretern zu besetzen. Das ALE Oberbayern hatte die Anzahl der zu wählenden Vorstandsmitglieder auf 6 festgesetzt. Ebenso waren 6 Stellvertreter zu wählen. Die Wahl brachte folgende Ergebnisse: Die 3 Gemeinden werden von den Bürgermeistern Josef Eisner (Höslwang), Hans Schartner (Eggstätt) und Wolfgang Kirner (Bad Endorf) vertreten. Deren Stellvertreter sind Josef Kink, Stephan Fronhöfer sowie Doris Laban. Die Landwirte werden von Felix Hell (Höslwang), Ludwig Wörndl (Eggstätt) und Josef Linner jun. (Bad Endorf) vertreten. Deren Stellvertreter sind Ruppert Hilger, Matthias Plank und Rupert Kriechbaum jun. Das ALE Oberbayern bestimmte kraft Gesetz Thomas Kronast zum Vorstandsvorsitzenden und Christoph Hartinger zum stellvertretenden Vorsitzenden (beide vom ALE Oberbayern).

Im Rahmen der Initiative „boden:ständig“ des Bayerischen Staatsministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten wurde zur Vorbereitung des Neuordnungsverfahrens Pelhamer See eine Untersuchung zur Reduktion von Stoffeinträgen in den Pelhamer See in Auftrag gegeben. Ziel der Untersuchung war es, geeignete Standorte für ingenieurökologische Maßnahmen wie Rückhaltemulden, Sickerbecken, überstaute Feuchtflächen oder aufgeweitete Gräben zu finden. In diesen Rückhaltemaßnahmen wird v.a. Phosphor durch Absetzvorgänge, Bindung in Pflanzen und Fixierung im Boden vor einem Weitertransport in den See zurückgehalten.

Aufgabe der TG Pelhamer See ist es nun, zusammen mit den Menschen vor Ort, den Grundstückseigentümern, den Landwirten, den Gemeinden, den Fachbehörden sowie der interessierten Öffentlichkeit diese ingenieurökologischen Maßnahmen umzusetzen.